

Für den Patienten

Qualitätsstandards, QS, der Multibandbehandlung (Orthodontie) für den Patienten, nach Veröffentlichungen durch Fachvereinigung Deutscher Kieferorthopäden

1. Allgemeine Aufklärung des Patienten

Die DGZMK ist eine Fachorganisation zur Vorgabe verbindlicher Standards für die Zahnmedizinische Praxis.

Die DGZMK hat die Aufforderung festgelegt, eine Funktionsanalyse zur kieferorthopädischen Behandlungsplanung durchzuführen, „da erste zum Teil diskrete Symptome bereits bei Kindern und Jugendlichen vorliegen können, daher auch im Rahmen einer kieferorthopädischen Behandlung Berücksichtigung finden müssen.“

Die angesprochenen Symptome sind u.a.:

„Bereits bei 25 bis 40 Prozent der 6- bis 18-jährigen Patienten mit Zahn- Mund- und Kieferfehlstellungen lagen verdeckte Entzündungszeichen im Bereich der Kiefergelenke vor. Erst wenn diese verdeckten Prozesse ihre volle Auswirkung zeigen, bemerkt der Patient sie als Schmerz in einer oder mehreren Regionen des Kauystems“. (DZW 48/04).

Da die Multibandbehandlung (Orthodontie) eine sehr stark eingreifende, (invasive) Behandlungsmethode ist und sehr starken positiven wie negativen Einfluss auf oben beschriebene kausfunktionelle Beziehungen hat, ist es notwendig, besonders für diese Behandlungsmethoden Qualitätsstandards zu erstellen.

Die Fachvereinigung Deutscher Kieferorthopäden hat in Verbindung mit dem Institut für Bio-Funktionelle Orthodontie (IBO) Qualitätsstandards, QS, für die Multibandbehandlung (Orthodontie) veröffentlicht, die diesen Grundaspekt der funktionellen Diagnose der DGZMK für die orthodontische Therapie umsetzt. Bei der Bearbeitung dieses Themas ergaben sich erhebliche Defizite bisheriger Praktiken in der Multibandbehandlung/Orthodontie.